

+++ Berliner Initiativen: +++ Sensationelles Top Angebot +++ an die KoalitionsverhandlerInnen +++

„Neues Regieren“ braucht ein gutes Hearing!

Liebe Bürger, Initiativen und Hausgemeinschaften,

über viele, viele Jahre haben wir heldenhaft gekämpft, um die Wohnungspolitik in dieser Stadt im Sinne ihrer BewohnerInnen zu beeinflussen. Die Regierung musste irgendwann sogar in den Widerstand gehen und konnte leider erfolgreich an einer Metropole für die internationalen Spekulanten weiterbasteln. Nach der Wahl kommt nun plötzlich auch noch eine ganz Neue Regierung mit einer Neuen „Politikkultur“, die erneut zum x-ten Male eine Neue Politik incl. „Sozialer Stadt“ verspricht und „Neues Regieren“ lernen will? Wie Herzerreißend!

Da können und müssen wir auf die Sprünge helfen! Bieten wir ihnen einen großartigen Workshop: durch die Niederungen des Berliner Lebens der letzten Jahre, über die Fluchtwege der vertriebenen MieterInnen, durch großartigen Großstadtfilz, durch die Schlupflöcher der Abzocker, über den Parcours der Finanzierungs- und Gesetzes-Lücken, des Personalmangels, der unerledigten Aufgaben und der gebrochenen Wahlversprechen.

Nehmen wir sie mit auf die Reise, durch die innere Architektur der sozialen Wärme in einer wirklich sozialen Stadt, die naturgemäß von unten wächst. Zeigen wir ihnen die Modelle der Nachhaltigkeit, des Miteinanders und die Kieze der Zukunft – die Bestehenden und die Möglichen – für alle Menschen – zwischen Abriss, Leerstand, Dämmruinen, Luxusabsteigen, Spekulationsburgen, Eigennutz- und Ferienutz-Betrugsanstalten, wankenden Banken und menschenfeindlichen Gedanken.

Bieten wir ihnen in diesem Workshop ein unwiderstehliches Hearing als eine öffentliche Bestandsaufnahme von Fehlern und Chancen berlinweit - hoch besinnlich wie zur Vorweihnachtszeit und inspirierend, wie es nach einer Wahl sein muss. Die wohnungs- und stadtpolitischen Initiativen Berlins präsentieren öffentlich ihre Kritik, ihre Vorschläge und ihre Aufträge gegenüber den drei künftigen Koalitionären als ein “Katalog der Möglichkeiten und Notwendigkeiten” – vor Presse und Publikum.

Vorgeschlagenes Format der Veranstaltung:

- PolitikerInnen haben kein eigenes Rederecht und antworten nur bei Bedarf
- wohnungspolitische Initiativen haben kurze (2-3 Minuten) Redezeit, um ihre wichtigsten Probleme zu benennen und ihre Forderungen vorzutragen. PolitikerInnen müssen kurz antworten (Anm.: falls es so geregelt ist, dass die Politik außerhalb der Koalitionsverhandlungen dazu ein Redeverbot hat, darf sie diese Aufträge zwar stillschweigend, aber dennoch aufmerksam entgegennehmen).
- der Katalog dieser Forderungen und die Antworten der PolitikerInnen werden aufgenommen und öffentlich dokumentiert. Fokus sind konkrete, in Berlin umsetzbare Forderungen

Um noch Einfluss nehmen zu können, muss eine solche Veranstaltung spätestens Anfang November stattfinden. Bis dahin sind zu organisieren die Sammlung der Beiträge, Raumsuche, Technik und sonstige Vorbereitungen. Deshalb laden wir Euch ein, diese Veranstaltung gemeinsam mit uns vorzubereiten. Das erste Treffen findet statt:

**Mo. 17.10., 19 Uhr, Kantine Kerngehäuse, Cuvrystraße 20A, (2.Hof, linker Durchgang, Parterre)
U-Bhf. Schlesisches Tor <https://goo.gl/maps/McWGd6zDZz32>**

Bitte meldet Euch unter hearing@pankower-mieterprotest.de an und schreibt, ob Ihr mit einem eigenen Beitrag dabei seid und auch, ob Ihr zu den Vorbereitungen beitragen könnt.

Aus dieser Zusammenkunft und dem Austausch der Initiativen kann und sollte Weiteres entstehen: Wir sollten nach dieser gemeinsamen Veranstaltung den Austausch weiter pflegen und aktiv Formen eines Zusammenschlusses, gemeinsamer Strukturen und Aktivitäten überlegen und aufbauen. Dann können wir auch wesentlich besser und nachhaltig eine ernstzunehmende starke Präsenz und die Kontrolle über unsere Aufträge im Politischen Stadtgeschehen erreichen.

Lasst uns die Politik in die Pflicht nehmen!

Pankower Mieterprotest